

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT 



Malawi

Foundations For Farming
Solarinitiative



„FOUNDATIONS FOR FARMING“ – HILFE ZUR SELBSTHILFE

Die Anbauflächen in Chisopi und Ntaja in Malawi werden nach den Prinzipien von „Foundations for Farming“ (FFF – Grundlagen für die Landwirtschaft) bearbeitet. FFF ist eine Nichtregierungsorganisation, die, in Zusammenarbeit mit OM, Kleinstbauern im südlichen Afrika unterstützt. Sie wollen die Kleinstbauern, die in sehr ärmlichen Verhältnissen leben, befähigen, ihren eigenen Lebensunterhalt zu erwirtschaften. Dies geschieht durch Schulungen im Bereich Bodenmanagement, um zu verhindern, dass die Bauern nicht mehr ihre Felder nach jeder Ernte abbrennen, wie es traditionell üblich ist. Des Weiteren erhalten die Bauern Training im Bereich Kompostierung und Fruchtfolge. Dieses Schulungsprogramm ist auf christlichen Werten aufgebaut, die im Laufe eines Moduls einbezogen werden.

WAS MACHT FFF IN EINEM KONTINENT WIE AFRIKA SO EINZIGARTIG?

Bei der Anwendung der FFF-Arbeitsweise reicht in der Regel eine Fläche von 40 x 20 Meter, um das Überleben einer sechsköpfigen Familie zu sichern. In Anbetracht der Tatsache ständig wiederkehrender Hungerkatastrophen ist das ein Prinzip, welches einen nachhaltigen Unterschied macht. Chief Peston (ein lokaler Würdenträger, vergleichbar mit einem Bürgermeister) sagt:

„Mit der Hilfe von OM konnte ich an der FFF-Schulung teilnehmen. Ich wende die Prinzipien von FFF nicht nur selbst an, sondern habe bereits 200 andere Kleinstbauern in der Umgebung meines Dorfes angeleitet. Durch den Einsatz von Kompost und die Anwendung der FFF-Prinzipien konnte ich meine Erträge in drei Jahren verdoppeln!“ Insgesamt beteiligen sich derzeit 670 Kleinstbauern aus den Regionen Ntaja und Chisopi an diesem Training. Mittelfristiges Ziel des Projekts „Foundations for Farming“ von OM Malawi ist es, 3000 Familien an diesem Programm zu beteiligen.



FINANZBEDARF FÜR ALLE FFF-AKTIVITÄTEN VON OM MALAWI IN 2018:

- Wöchentliche Schulungen von einheimischen Bauern
- Transportmittel für die Teilnehmer der Schulung, z. B. Fahrräder
- Saatgut
- Setzlinge
- Dünger, da viele Böden aufgrund des übermäßigen Maisanbaus ausgelaugt sind; deshalb ist in den ersten Jahren eine den Verhältnissen angepasste Düngung notwendig. Der Dünger wird in der Regel nach drei bis vier Jahren durch Kompost ersetzt

Finanzbedarf FFF 2018: Euro 25.000,--





SOLARINITIATIVE MALAWI

Der ehemalige UN-Generalsekretär Ban Ki Moon sagte einmal: „Energie ist ein Faden, der wirtschaftliches Wachstum, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit verbindet. Durch weit verbreiteten fehlenden Zugang zu Energie sitzen Milliarden von Menschen sprichwörtlich im Dunkeln. Daraus ergeben sich gesundheitliche Probleme mit verheerenden Folgen für die Gesundheit. Viele Menschen verpassen dadurch die Chance auf Bildung, Weiterentwicklung und Wohlstand.“

Wenn die Menschen auf dem Land Licht haben wollen, sind sie auf Kerosin, Kerzen und batteriebetriebene Lampen angewiesen. Die Abhängigkeit von Kerosin hat in ganz Afrika schwerwiegende Konsequenzen für die Gesundheit der Familien zur Folge. Es gibt 400 000 Todesfälle pro Jahr durch Rauchvergiftungen in geschlossenen Räumen, besonders im südlichen Afrika. Augenreizungen, Husten, Allergien sowie Brustschmerzen sind die üblichen Reaktionen auf Kerosinverwendung. Diese Gefahr für die Gesundheit der Menschen muss bekämpft werden!

Durch die Unterstützung der Firma Bosch Tiernahrung konnten wir bereits die Lehrerunterkünfte, Schulhalle sowie alle Mitarbeiterbereiche von OM in Ntaja mit LED-Lampen ausstatten. Der Strom für die Lampen kommt von Sonnenenergie, erzeugt durch verschiedene kleine Photovoltaikanlagen auf dem Gelände.



WIE SIEHT DER EINSATZ ERNEUERBARER ENERGIE IM ALLTAG AUS?

Auf dem Dach von „Radio Lilanguka“, einer Radiostation, die OM zusammen mit anderen Organisationen in Mangochi betreibt, konnte kürzlich eine Photovoltaikanlage installiert werden. Diese versorgt die gesamte Radiostation im Falle der fast täglich auftretenden Stromausfälle mit Energie.

FINANZBEDARF FÜR DIE SOLARPROJEKTE IN 2018:

- Anschaffung einer Photovoltaikanlage für die Schule in Chisopi
- Anschaffung verschiedener kleiner Photovoltaikanlagen für die Mitarbeiter der Schule
- Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage für die Radioarbeit von Radio Lilanguka

**Finanzbedarf Solarinitiative 2018:
Euro 12.000,--**





So können Sie sich beteiligen

Spendenprojekt: Malawi FFF, Solar

Operation Mobilisation e. V.
Evangelische Bank Kassel
IBAN DE4 7 5206 0410 0000 5072 45
BIC GENODEF1EK1

Ansprechpartner

Lassen Sie uns gemeinsam ein spannendes Projekt unterstützen.
Wir freuen uns auf Ihren Kontakt.

Heinz Stengel
OM Deutschland
Tel. 0162 6288671
E-Mail: heinz.stengel@om.org

Immanuel Böker
OM Deutschland
Tel. 0172 6284623
E-Mail: immanuel.boeker@om.org

www.om.org



BETEN GEBEN GEHEN



Wir sagen
von Herzen
Danke!



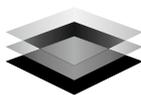
BETEN



GEBEN



GEHEN



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

OM Deutschland
Alte Neckarelzer Straße 2
74821 Mosbach
Fon: 06261 947-0
Fax: 06261 947-147
E-Mail: info.de@om.org
Web: www.om.org